

Оссолінські колекції.

CD – диск виконано в рамках угоди укладеної з квітня 2004 р. між Львівською науковою бібліотекою НАН України у Львові і Національним Закладом ім. Оссолінських у Вроцлаві.

Lwowska Naukowa Biblioteka im. W. Stefanyka NAN Ukrainy. Oddział Rękopisów.
Zespół (fond) 141.

ZBIÓR ALEKSANDRA CZOŁOWSKIEGO

Dział (opys) II

560. Papiery rodzinno-majątkowe różnych osób i rodzin. Lit. Pe, Pr, Prz. 1695-1853. Części 3.

STRONY NIEZAPISANE NIE ZOSTAŁY ZDIGITALIZOWANE

Prethoski


Revers

Jako miéy podpisana niegdys' s' p. Adalberta i Magdaleny Matronkówn
Przeczowskich Córka i Sukcesorka Dekret Sądowy Powiatu Puł-
kowa z dnia 4^{go} Maja 840. do N^{ro} 90. w moc którego Pertraktacya
ami spadkowa ami pupillarna s' p. Adalbercie Przeczowskim miéy
sca niéma, i sca ukończona ustanowia zostata, do Kasy moich w dniu
dzisiejszym otrzymanam, niemiéy szym oszczadze, i na to Kasa, wstawiła,
sca podpisuje.

Dan Pod borem w Baturynie dnia 30 Maja 840.

Mariana Prethoska

22927


James Andrew Wilson

Revers

Jako niżej podpisana niegdyś s.p. Adalberta i Magdaleny Matłoszków
 Przeszanskich Córka i Sukcesorka Dekret Sądowy Powiatu Kutnowa
 z dnia 4^{go} Maja 840. do N^{ru} 91. w moc którego Perstrakucya ani
 spoczkowa, ani puydłarna po s.p. Magdalenie Przeszanskiej mój s^u
 niema, i ca ukończona, uznana została, do Października w dniu
 dziesiętym otrzymanam, niżej s^uym osnoje, i na to Października
 się podpisuje.

Dan Pod borom w Batuszynie dnia 30 Maja 840.

Mariana Pretkowska

22939

H.
C.

James Robinson Winkler



Excelsium Provinciale Galiciense
Forum Nobilium

Litt A

Quis Michael Prevot conser-
quendo Tabularis immita-
tis gratia, sequentia Ju-
ra sua ut pote. Sub
Litt A Affeurationem
Mysi Remigiani Bostro-
viti Matkourki super
summam 5000. pp Bonis
Jezierzany, Wierzbiatya, Ber-
tuki et Stobodka dolna
inhi potheatam, sub dato
Septimi die 8. Januarij
Anno 1782 in rem sui
Creditoris supplicanti exa-
ratam, tum sub Litt B

Litt B

Similem affeurationem
nem. pp Mysi Mariae
Anne de Kalinowicki Po-
niaska, super summam
30000. pp in Bonis Ko-
walowa

owalowa, radicatum, sub
dato Lepoli die 21 Janu
arij Anno cur: 1785. itidem
in rem sui creditoris Sup
plicanti exaratum, Excels
Fore humillime eo fine sub
sternit, ut eorum effectiva
intabulatio et prenotatio
decernatur,

Siquidem vero per Subalter
nam Poniuskianam aspecu
rationem suscipitur Contractus
Obligatorijs. Siquidem ad Bona
Zastawce hucusque serviens
in Lib. Oblig: ant: tom: 4: pag: 356.
— intabulatus, ejusdemq
extabulatio, mox dicta spe
uratione, seu veritas comple
natione bilateraliter. Subsigni
ta concessa habetur. Ideo
reiterat Contractus extabula
tionem etiam Supplicanti

repetitur
2

9
repetitur Michael Prevot
per me.

Excessi Fori Nobilium

Plenipotentiis Scto C.

Abrequentissimum

« Petrum de Ciegnow Bronza Wilga
Ald. et Sntm

supp.

ad num: Reg: 261 ex
O. V.
Januario 781

427 Febr 1785 2
N^o 274.

Michael Prevot mediante
Plenipotente Gu^o Joh^o Wilga
petit sum sui intubulari.

relat: 18 febru 785

Fact^o in Libro Hared Tomo
29. p. 412. n. 6. et in Lib.
Hared. Tom. 21. p. 337. n. 2.
die 12. Martij 785. a

In Tabularibus

Ad.

Excelsum Provinciale
Galiciense

Forum Nobilitatis

Supplex Libellus.

Michaelis Prevot.

Intubulationem sum^m
um suorum, unius
super sumam 5000 sp
a Remigio Matkosh
ex Bonis Joziszany un
atruene; alterius sup
sumam 3000 sp a ma
riane Poniulle. ex Bo
ni Kowalowka proce
nentes Levientiu
prebent.

Donec sit in
libro



Absehatzung

Dann zur Beschleunigung Concursaussehn gehörigen, in dem Stadtjeun Busch, Kloss, was Lösselb befundenen Lösselb-fabrik und dem dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken, welche sich befinden in dem Grundbuch in Gammeln dem unter dem 29. Januar 813 Just 1461 erfolgten Versteigerung des Lösselb-erb. Magistrate als dem Vorkaufmann in Lösselb und dem jüngeren delegierten Buscher Magistrate her und im Versteigerungsgeschehen Befestigung dem 4. Juni 813 in dem Busch und demselben werden, wie folgt.

	Grundstücke	
	fl.	Lot
<p>Diese Antheile betreffen sich 5 abgetheilten Grundstücken</p> <p>A dem Grund auf welchem sich die fabriksgebäude befinden</p> <p>B dem Obsterthum.</p> <p>C dem Hofraum</p> <p>D dem Grund auf welchem die zugehörigen Hofraum.</p> <p>E einem Grund zwischen dem Buschfließen und dem Sturzen Le, pibok</p> <p>Dem Obsterthum dieses Grund, und dem demselben befundenen Gebäuden ist folgende</p> <p style="text-align: center;"><u>Letter A</u></p> <p>Einem nicht benutzten Grundstück, das dem Grund auf welchem sich die Lösselb-fabrik befindet, und dem Obsterthum gegenüberliegendem einem Hofraum bilden welche die öffentlichen Sturzen in 2 Theile. Die fabrik und dem Obsterthum theilt. — dem flächeninhalt dieses Grund dem Sturzen Weg gebührende Hofraum beträgt 9 Just 15580 Quadratfuß im Obsterthum</p> <p>1^{tes} fl. ein aus gemauerten Mauerwerk mit einem geraden Mauerwerk umgebenem Grundstück 13'-3'-0" lang 7'-0'-0" breites Obsterthum, das für die fabriksgebäude in unregelmäßiger Abtheilung, in welcher man mußte zwei Eingänge 6 Obsterthum, 1 Lösselb, 1 Hofraum 1 Lösselb, zwei 2 Obsterthum mit einem unregelmäßigen Hofraum, 2 Lösselb und 1 Obsterthum sein. Dem fabriksmeister, ein großer Hofraum und Arbeitszimmer für die Arbeiter mit einem unregelmäßigen Hofraum, 1 großer Hofraum zur Aufbewahrung des Sturzen Altschiff, ein und fünfzehn Mauerwerk und ein auf dem Lösselb mit einem Hofraum gegen Hofraum, ein kleiner Hofraum, und ein großer Hofraum zur Aufbewahrung herabgehenden Hofraum, welche befunden sind im Obsterthum dem</p> <p>2^{tes} fl. ein unregelmäßiges Grundstück zur Aufbewahrung</p> <p style="text-align: right;">Lösselb</p>	250	1806
	2056	

Translatas

	far	dal
Das rechte und vordere mit einem Stein mit einem Mauerwerk zu einem und einem Mauerwerk zu einem zur Aufstellung des gestrichelten und gestrichelten Stein 10° 3'-0" lang 5° 6'-0" breit im Schnitt	2056	"
3 ^{te} ein vordere gestrichelter Stein bei einem vordere gestrichelter Stein 4° 0'-0" lang 4° 0'-0" breit im Schnitt	1695	"
4 ^{te} ein vordere gestrichelter Stein zur Aufstellung mit 14 Stein vordere in dem Stein vordere vordere Stein	130	"
5 ^{te} ein vordere gestrichelter Stein zur Aufstellung mit einem vordere Stein vordere Stein und 21 in dem Stein vordere Stein	1400	"
6 ^{te} ein vordere gestrichelter Stein zur Aufstellung mit einem vordere Stein vordere Stein und 21 in dem Stein vordere Stein	2060	"
7 ^{te} ein vordere gestrichelter Stein zur Aufstellung mit einem vordere Stein vordere Stein	1568	"
8 ^{te} ein vordere gestrichelter Stein zur Aufstellung mit einem vordere Stein vordere Stein	30	"
9 ^{te} ein vordere gestrichelter Stein zur Aufstellung mit einem vordere Stein vordere Stein	536	"
10 ^{te} ein vordere gestrichelter Stein zur Aufstellung mit einem vordere Stein vordere Stein	410	"
11 ^{te} ein vordere gestrichelter Stein zur Aufstellung mit einem vordere Stein vordere Stein	4500	"
12 ^{te} ein vordere gestrichelter Stein zur Aufstellung mit einem vordere Stein vordere Stein	30	"
13 ^{te} ein vordere gestrichelter Stein zur Aufstellung mit einem vordere Stein vordere Stein	14435	"

Latus

Littera C Dm. Gussengarten

Drav. Latus

16 27595

Dieser befindet sich in dem Hofst. mit Tabloneu auf einem roten, felle. von Kupfl. ungenutztem Gussel einem Schiefm. seit 6. Jul. 1325 11 Leisten. enthält. — Auf diesen Gussel befindet sich:

1^{te} Dm. runderen Gussel von einem roten Eisen mit einem Gussel enthält ist und in gutem Zustand jährlich 30 bis 40 g. und ein Gussel enthält, muss auf seinen Entwürfen nicht auf seinen Schmelzputzen geprüft werden. Dieser enthält auf einem 10 jährigen Gusselputzen 3000 Dm. Schmelz Dm. ein Gussel enthält ist diesen

6000

2^{te} Die runderen Eisen haben die Gürtel in dem Längen von 7 1/2 und 4 1/2 Leisten in dem Breite zusammen ist diese die runden, von Gürtel von July 4 1/2 Leisten Länge und 5 Breite enthält, ist zum Depot der Erdgruben enthält, und die runden Eisen zum Handeln des Gussel ungenutzt

800

3^{te} Das runderen Leisten Eisen von July enthält wie die 9 Leisten, zum und 3 Leisten Dm. und ungenutzten Eisen enthält Eisen ist in sehr schlechtem Zustand und diese Eisen geprüft werden auf

300

Littera D Dm. Gussel auf welchen die Gusselputzen stehen.

Gusselputzen Dm. Gusselputzen sind auf einem roten ungenutzten Gussel enthält 3. Jul. 11 1/4 Leisten mit sich im Schmelz

497 35

1^{te} Dm. runderen mit Schmelzputzen auf einem roten Eisen in schlechtem Zustand

100

2^{te} ein ungenutztes Gusselputzen wie ein 24000 Stück sind

3^{te} ein ungenutztes Gusselputzen Dm. wie ein 40000 Stück Gusselputzen auf einem roten Eisen sind, sind in schlechtem Zustand

500

4^{te} ein ungenutztes Gusselputzen zum Gusselputzen auf einem roten Eisen

100

5^{te} ein ungenutztes Gusselputzen zum Gusselputzen auf einem roten Eisen in schlechtem Zustand

100

6^{te} ein Schmelzputzen mit 3 Gusselputzen, einem Eisen und einem Eisen, sind zum ungenutzten Eisen mit Eisen und Eisen in schlechtem Zustand

200

ein Schmelzputzen auf 4 Eisen

40

Latus

36232 35

Transkate

Littera E

Ein Grund zwischen dem Ringfließen und dem Staupen des Bohl
von mir am 11. 11. 1851 abgetrennt, wozu 360 fl. als Kaufpreis
zurück, der übrige Teil freigegeben als obige Grundstücke
im Eigentum

150

Summe

36332 35

Drey Dreyzig Sechs Tausend Dreyhundert Achtzig
Zwey Gulden 33 Kr. 35. wozu Lohntage und Steuern
unverändert zurückzuführen, und dem Empfänger mit obigen
Abrechnungen hier und beigefügt in dem beigefügten
Kaufpreis werden.

Ertheilt am 4. Februar 1813

Anton Dingeldey
Bairischer und königlicher Sekretär

Joseph Langemann
Landesadvokat und königlicher
Schatzmeister

Coram nobis

Haythauski
Sag.

Julian Lurichki
app.

1785

F

Actum in Castro Betrensi Feria Quarta
post Dominicam Conductus Pasche proxima,
Anno Domini Mille simo, Septingentesimo,
Quinquagesimo, Octavo.

Ad affectationem partis Cujus interest Gram Officio
pventi Officio factam Officium pvenit Carl Capito
Betren Affectationi ejusdem annuendo Quictationem
una cum Evictione Infrascripta sub actu superius expresso contenta ex Drotho
collo Infrascripto Officij sui deprompto Tenoris Sequentis: Nos
Alexander Reys Greifer Tytomirien et Helena Kustre
lowna uxor eorum Stanislai et etna, de Deusterford
Kustrelow Greiferorum Livene, Filia Mri veroctheran
dri Preys Conors, Conjuges Legitimi, Sani Precedendo
Recognoverunt, et quilibet eorum suo pro Intere et
quidem spuis sparitus solus, Jam vero spia Conors in
Personati spisa spariti sui uti Tutoris Conjugalis au
thoritatis et assistentia de Recognovit. Quia spoi spium
Alexandrum Orzechy Dapiferum Buscon, Patronorum
starogrod hic in Palatinatu et Districtu Betrensi sito
rum Haredem spiusq' Successores de Summa Quorum
spillum ~~et~~ post eandem Helenam de Kustrele
Reysowa

Dreyowa per M^o Alexandrum Orzech Dapiferum
Duvicem Modernum Quietatorium pro Dote ex Sum-
ma Trium Millium Intervisa Sponsalitia de Actu suo
in Starograd Die Decima Tertia Mensis Julij Millesimi
mo, Septingentesimo, Quinquagesimo Sexto Anno
Inter Casos Partes subsecuta et ad Acta Officij p^{re}sen-
tia Secunda p^{re}sentis Sancta Agnetis Virginis et Martyris
Anno p^{re}sentis Millesimo Septingentesimo Quinqua-
gesimo Octavo p^{re} Oblatam Correcta ex Summa Kurzele-
viana assignata p^{re}sentis, ad p^{re}sentis vero p^{re} eundem
M^o Quietatorium realiter et in effectu exoluta post
p^{re}sentis sibi Recognoscentibus realiter in p^{re}sentis
omnibus satisfactionem Summa p^{re}sentis Duorum
Millium T^{re} Sott realiter et effectivam exolutionem tam de
Ead^{em} ipsa Summa Duorum Millium T^{re} Sott quam Inter-
visa p^{re}sentis quo ad p^{re}sentis Summam tantum spe-
ctat Quietat^{em} emittunt sibi cuiusq^{ue} Successoribus p^{re}sentis
p^{re}sentis perpetuum imponendo silentium
Hicce suis esse Helena Dreyowa, A. Drey. Et in-
continenti Comparens Personaliter M^o Franciscus
Cwicawski Judicis Castell^{is} Beterum Honorum Culi-
mow hic in Palatinatu et Districtu p^{re}sentis Beterum
vitorum Heres Sanus recedendo Recognovit. Quia
Ipse supra scriptam Summam Duorum Milli-
um T^{re} Sott de Manibus M^o Alexandri Orzech
Dapiferi Duvicensis de Bonis Starograd le-
tam Magnificam Helenam de Kurzele Dreyowa
Concernentem Evictioni subiectam in Dona vel
generaliter omnia heredit^{em} et Obligat^{em} et p^{re}sentis in
p^{re}sentis Dona Culumow sui Recognoscentis ha-
reditaria Importat Securitatemq^{ue} p^{re}sentis Sum-
ma

ma super Eisdem Bonis Inscritbita respectu
 promissorum Eundem Magnificum Orrector Da
 piferum Duccensem Iustitiam Successoribus Inscr
 tur, et Evincet, Idq; sub vadio similis Summa Du
 rum Millium ¹⁰⁰⁰ Pott Torum Offij. & ventis sibi
 suisq; Successoribus ad respondendum assignan
 do. Hac sua de Franciscus Szwietawski imp De
 verbo ad verbum, put in Eodem Prothocollo Inscr
 ptionum Offij continetur, et per partem affectanti ex
 tradere permisit.



Et est in parte Capit
 de et unum de promptu
 correx Dobrowolski
 inc
 E

Regi Barzyński
 Inc

1754
M^{rs} Alexander et He
teris - 7000 Conjuges
M^{rs} Alexander
Orisli. In p^{re}sent
Summam eam est Sum
ma ~~duorum~~ Millium
M^{rs} Pott

Quietant.

Nec non M^{rs} Fran
ciscus Curiaurli
Judicib^{us} Castro B^{er}tem
Summam eandem
duorum Millium ~~M^{rs} Pott~~
Evinet.

M^{rs} Castro B^{er}tem dⁿⁱ 1754.
M^{rs} A^lapt^{us} dⁿⁱ Conductus dⁿⁱ
et dⁿⁱ

Litt 27.

1754

1640 12/12

Prezenski 11

Wypis z Nigg Grodzkich,
Zamku Lutomirskiego,

Roku Tysiąc, Szesćset, czterdziestego,
Miesiąca Maja, Dwunastego Dnia,

Na Urzędzie Grodzkim, w Zamku Jego Królewskiej
mości Lutomirskim, Przedemną Nieleściaiem Wypz
polskim Podstarościm Lutomirskim, Postanowiwszy
Oczewiste Worny General Woiwodztwa Leciowskiego
Wotynskiego, Bractawskiego y Czernihowskiego Sła
chetny Iwan Iwanowski, dla wpiwania do Nigg niniey:
szych Grodzkich Lutomirskich Relacyg Dwoie Zernat
w ten Sposob, Iz mając Prusobie Słachetnych Marcina
Drohobickiego y Pawła Jablonskiego Roku Terazniey
szego Tysiąc, Szesćset, czterdziestego Miesiąca Ma
ja Dwunastego Dnia był na sprawie y Potrzebie Uro
dzonych Ichmów Pana Szymona Prezewskiego y
Jeymoci Panicy Anny Starowny Szymonowey
Prezewskiej Matronkow, w Siele Frydriem Preze
wie Majtnosci Dziedziemey Urodzonych Ichmów
Pana Filona Woronicza Podkomorzego Leciowskie
go y Jmci Pani Maryanny Obodenskiej Filono
wey Woroniczowey Podkomorzyney Leciowskiej

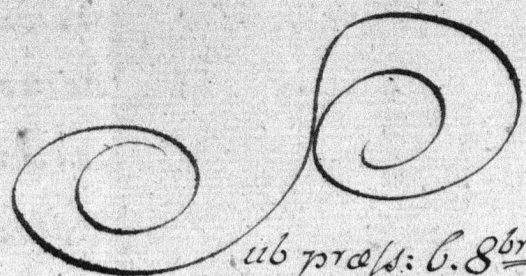
Matronkow, a teraz przez tychże Ichm Panów Woroniczow
Ichm Panom Przeworskim Matronkom z sposobem za-
stawionym, w summie Driewicciu Typicach i Totych Pol-
skich, na Lokalaty, a w niewykupieniu Powisciu Łoku-
Tedy, do trzech Lat, y tak kontynuie od trzech Lat do trzech
Lat az do wykupna y Summy Pomienionej od dania
Ławiedzionej, o którym to siele Przewie Mednim Za-
statem Sług Imci Pana Podkomorzego Szlachetne-
go Krzysztofa Piotrowskiego u którego gdym, Regui-
rował, iesli z Łapisem Zastawnym od Pomienionych
Ichm Panow Woroniczow Matronkow i Panow
Swoich Przerieczonych Ichm Panom Przewo-
skim Matronkom na Dobra w prz mianowane
zewskie Mednie u Łoddanych Pipciu w Horodcy
Szczy dotegoz Przewowa nalezacych, Stuzgijm,
w wigrania y Łopesuji Turmze Ichm Panom
Przeworskim Potrosi, tedy on nato od powiedziat
Iz ia Umplnie od Imci Pana Podkomorzego Pana
moiego nato Zestany iesstem abym te Dobra miano-
wane wedlug Łapisu Zastawnego Ichm Panom
Przeworskim Matronkom w Łopesuji Łoddat y tak
Uczyniwszy Gromade a rozpislich Łoddanych
Łamcyprych Przewowa Mednie, i ako ystamtych
Pipciu z Horodycia w Łapisie wyrazonych dotey-
ze Gromady Łerwaroszy Przerieczony Pan Piotro-
wski Imieniem Imci Pana Swoiego Ichm Panom
Panom

Posesya od Imci Pana
Wiktora Woroniczaka
Lemortego Kiszawski
goyellabzondzi Seymowi
Schmijn Canon Prezew
Kleinellat: zoltres Med
ni Prezew Eastawna.

Anto 1690p. 12 May

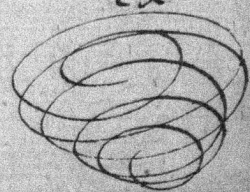
Ex Fasciculo gno
1690
za Flawa Brijow.

Przeworsk B
Excelsum Cao Regium Forum Nobilium
Provinciale



Sub preff: C. 8^{bris} c. a. M. Joannes Brze-
czkowski exhibendo Extractus Tabulares sub
"sig: I et II. in probationem quod pacificando
Creditum 87549^{fl} gr: 20 Divortiate
Consorti sue Cunegunda de Malickie
Brzezowska Judiciario Processu in Bo-
nis krecow radicatum Bonum Siemusz-
owa in stipulato 123000^{fl} pretio Eidem
Divortiate Consorti sue resignaverit, et
in residuo pretio onera Eisd. Bonis kre-
cow in herentia et pote Summas 1^m 436^{fl}
gr: 19 Summo dario pro retentis Traditionibus
alteram 31084^{fl} ex majori Summa 80^{fl}
vigore Traditionis in Anno 1779 pro Re
Constantie Bukowska peracte Teste Li-
bro heredit. Tomo 45 pag: 387 pre-
notata, pullulandem Successoribus dicte
Constantie Bukowska nimirum Andrea
Bruski et Alexandro Petka debitas Eidem
Consorti ad deportandum precommiserit,
precommisamque sibi ex Bonis krecow
Summa 31084^{fl} Deportationem et in
resignata sibi a marito Bona Siemu-
szowa pro securitate eorundem Successo-
rum Bukowskianorum transportationem
dicta Brzezowska acceptaverit, fidemq;
Successores Bukowskiani super hancce
ad Bona Siemuszowa Transportationem

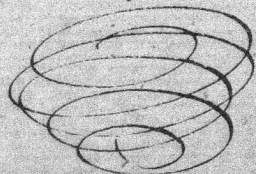
ex



ex ratione subscripta per Eosd. Transactionis sub sig: / consenserint saloam sibi intutu residua Summa 48916^{ss} ex hac 80m^{ss} pro-
venientis circa Bona Krecow in toto re-
servando, Quae Transactio per Judicium
Terrestre Janocense Commissoriale appro-
bata est. His stantibus Dicitur Brzezko-
wski petit ut Summa 31084^{ss} ex originali
80m^{ss} in Bonis Krecow Traditione ut su-
pra dictum est, Constantiae Bukowska
judicialiter radicata, et in Tabulis preno-
tata pullulans, et Successoribus jam post
Defunctam Constantiam Bukowska soloi
Debita per Rationem resignati Boni Siemuszowa, et quod Divortiate Consorti suo
hancce Summam deportari jam precomise-
rit, Eademq. Consorti id acceptaverit, tum
quod fidei Successores Bukowskiani super
Transportationem Crediti sui consentientes
a toties dicta Traditione Constantiae Bu-
kowska receperint, Judiciumque Terrestre
Janocense Commissoriale id totum approba-
verit, ex Bonis ipsd. Krecow simpliciter
extabulet.

Quandoquidem autem circa petitum Sum-
ma 31084^{ss} Bukowskianae ex Bonis
Krecow extabulationem Dubium oriat, quod,
quomodo Successores Bukowskiani super
Transportationem Crediti sui ex Bonis
Krecow ad Bona Siemuszowa consense-
runt, praedationem tamen ejusd. Crediti
ad Bona Siemuszowa in supplici suo
Libello apud Tabulas non petierint, neque

pro



pro securitate sui ab ipsa Supplicantis Di-
 vortata Consorte Cautionem cum speciali
 hypotheca transportata in Bona Siemu-
 szowa Summa, uti debuerat exaralam
 ad in tabulandum exhibuerint. Quapro-
 pter si questionis Summa ad Petitem
 Supplicantis Przeczowski ex Bonis
 krecow ejus hereditarijs extabulabitur
 fundus securitatis ejus plane cesset
 ideo, quia non petente Parte, nil quid-
 quam in Libris Tabularibus prenotari po-
 test. Id ipsum itaque Excelso Foro
 Nobilium erga Restitutionem Commu-
 nicati pro finali Decisione obsequiose
 submittit. Leopoli die 14 Julii 1785.

obsequiosissime
 Joannes Haussknecht

1786

Supplicans admodum

sum Suceptor Pulowskiarum
quod hypotheca summa 31084
ex originali 48^m pullulantur
naliter super Bonis Kieczow
Wola Kieczowka et Lechowam
scripte veniant in iurata. De.

actum in Consilio Cas. Reg. Curie

Fori Nobilit. Regni Gal. et Leod.

Leopoli. Die 15 Mar. 1786

Andreas Morawski
Muo

19653 1/2

Ad
Excelsum Cas. Regi-
um Forum Nobilitum
Provinciale

Relatio

In eo, ut decidatur Petita per
Joannem Przeczowski summa
31084^m: ex Bonis Kieczow
Extabulatio ^{fieri} ~~potest~~ possit.

1786

18

ms

ms Star

30 mar

1043

31

527

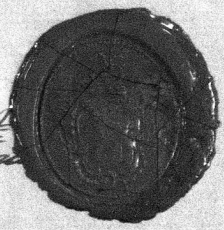


Nizey podpisana w przytomosci Swiadkow
 Ktorech podpisany ani tymle, ani Ich sukcesorom albo
 dsiu niemajq dowiedzialysy sie iz w tranzakcyi sprzedanej Dobr
 krecowa y zachawy miedzy sp. Janem Przechowskim Mezem
 moim y Ww. Jm. P. Janem Kantym Wroclawskim pod Dniem 29^o
 Maja Roku niniejszego 1700 sporządzoney y do Tabuli
 Regu 7^o Maja tegoż Roku poraney względem Janu tych:
 de Dobr, Długow y Dziedzictwa pouq gronq zostala oświad
 czam sie y oświadczam, iz ja majqc Ewilecyg sumy moich Pa
 znych na tychże Dobrach zapisane na dzieńienie takowey
 Ewilecyi dozwalajqc podane mi tranzakcyje z innymi memi
 własnemi podpisatam tey jednak dotqd zezwoly na
 W. Jm. P. Jana meciniekiego Przyaciela mego nie czytalam
 Sza tyce Ewilecyi z sprzedanych Dobr sam ten raz tranzakcyi
 swiadcy iz onychże Dobr niebytam Dziedzictwa tak sam sp
 Jm. P. Jan Przechowski tez sprzedaic, a zatem Cudzych Dobr
 Ewilecyi zapisywai niebyto mi zezwoly przywobity. Le. zas
 tłumaczy sie W. Jm. P. mecinieki, jakoby utozyszy kopiq
 wemiankowaney tranzakcyi, tez do podniewania W. Jm. P. Janu
 Janowi Kantemu Wroclawskiemu oddal, a potem przy nagłym
 wyprawianiu Patanca do Surowa innemi zatrudnionymi kuma
 mi przywiezieniu Ww. Wroclawskiego zemi nie dodano zwla
 szcza calodliwego nie czytalam. Wzeto czyli to przez onytle
 przepisujacych W. Jm. P. Jana Wroclawskiego y Petra Gottha
 czyli tek z umysla przeciwko woli mojej y uradomosci ob
 uszeli zamiast Jana Przechowskiego samego na Przechow
 uszich obryga to ied mę z mezem nily Dziedzictwo y ju
 wydatowo obouszeli y Ewilecyi wdrozone oniewazhose
 beyze Ewilecyi powtore oświadczam sie, chcąc miec te listy
 bestawy intabulowane, y tez przyroczenienu listy
 reka własna podpisanie Dziatow w Uberkach Dnia 20^o
 Miesiaca Maja Roku 1700^o

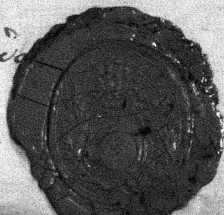
Kuregunda. Mat. Kich. Przechowska

Uproszony do podpisu
 pisu niniejszy tranzakcyi
 Przyaciel podpisuje sie

Jozef de Latki Kobylinski



Uproszony do podpisu Przyaciel
 Podpisuje sie Ant. Oczowski



Gulabuletur. deuchin Con. Cao
 Reg. fo. wog. junij 1700
 die 17 Junij 1700
 Henedu

Veritas

Præsons Instrumentum apud C. B. Gal. Tab. in Lib. N. 104.
30. p. 65. ingrossat, atq. in Lib. H. 45. p. 390. n. 4.
hæc prænot est. Datum Leopoli 20. Octis 1788.

Jos. Wozynski C. B. T. 08



[The remainder of the page contains extremely faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the document.]

№ 12580
Present 14 Junij 1788

L. A.

Prokoffi

75

2371. f. 1/574
Sol. die 9 Sep: 1788

Coll.

Oblig. Nov. Tomo 30 Pag. 65



Między Pannie Młm H. Leopoldem Krasińskim a Młm Konstantym i Młm Marią Koneckimi małżonkami jako ceptionariuszami dwucioletniego kontraktu w roku 1843 a Janem Lesniewiczem kawalerem, który kontrakt z ich imieniem umarła się z drugiej strony kawalerem na swe następujący kontrakt dwucioletniej dzierżawy.

1. Młm Maria Leopold Krasiński dobra swoje dziedziczne Żalpie i Podgórcie w Łepkole Buzanowskim polowem z wyjątkiem nalezytosciami i przywilejami poddaniom i ich powinności, polami, łąkami i pastwiskami, zabudowaniami, dworostkami i płociskami, karczynami, spawinami, młynami, gorzelnią z warstwą w niej urządzącym się, nie da sobie lub tego trzeciego niewyściskując, prock lasow które w administracji dziedzica zostają i wozu wyprawego, który do dziedzica należy, Młm Konstantemu i Młm Marii Koneckim zawieszona w dwucioletnią dzierżawę od dnia 15 Maja 1843 roku do dnia 15 Maja 1845 roku w formie rocznego czynszu dobrowolnie umowioną siedem set sześćdziesiąt sztuk skwerowanych starych holenderskich na kamien Krasnowski wsiem Młm Konstantemu i tymże dzierżawca wyplacać przy opisaniu niniejszego kontraktu kwotę 800 zł mianowicie kwocie Młm Lesniewiczowej kwota 300 zł a na wyznaczenie budynków i innych potrzebnych kwota 500 zł zaś do roku dziedzica kwota 800 zł w rezerwy, kwota 800 zł hal. dnia 25 kwietnia 1843 r. tu we Lwowie kwota 800 zł w następujących zaś latach kawalerem każdego roku w gony dnia 15 tego kwota 800 zł a dnia 1 czerwca 1844 r. kwota 800 zł wyplacać powinni jako najakuratniej we Lwowie Młm dziedzicowi lub ukłonić ad niego mającemu pod rygorem, że w razie uchybienia której raty ten sam kontrakt niniejszy rozwiązuje się, Młm dzierżawcy od dzierżawcy odpadną a Młm dziedzic wydzierżawione dobra na proste podanie do sądu w drodze powołanej na siebie adbraci mogą być - tudzież zastawca sobie dziedzic, aby stosownie do umowy dzierżawca dostępiał lat dziesięć posesji Żalpie i Podgórcia, albowiem w przewidzianym czasie wygoda # 1000 zł zawieszony kawalerem i służyć a też wgnieśle dzierżawca dziedzicowi wyplacać obowiązany będzie, na prawność tego beneficentów w remanentach i w innym majątku swoim całym zapisuje.

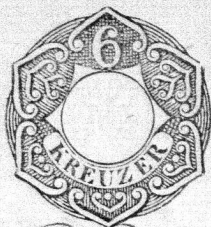
2. Przez uzgodnionego czynszu w gotowiznie do roku dziedzica płacić się mającego Młm dzierżawcy biorą na siebie obowiązki opłacenia przez cały ciąg dzierżawy swojej wszystkie podatki monarchiczne teraz existinge w tym dodatkiem, że czyliby to podatki powiększone lub nowe były kawalerem takowe dzierżawcy opłacać solidarnie będą, bez żadania na to płacenie ad dziedzica konfikacji

jakoteż skryta czyli to ad wyrobu lub wyrosynku takne będzie wyplacona przez
Hⁿⁱ Dziernawoio bez regresu do Dziędziwa.

3. Kurzydychowa Dominikałna tak Ładawa jako i polityczna nalezy do Hⁿⁱ Dziędziwa
coio, ktorey officialistoi Dominikałnych przyjmowac i w politycznej Instancji prezentowac
wiec będą, mozi, loch karacem. Kacota tej Kurzydychowi utrzymawac sami bez regresu
do Dziędziwa prawnie powinni rozumie sie, ze Hⁿⁱ Dziernawoio majac sobie powo-
zomę Kurzydychowę Dominikałną nad wyznaczeniimi officialistoi swoich a wozne
gotnowa nad tym czowac powinni, aby podatki rustykalne nalezyce wyliczane
i punktualne do kasy cyrkularnej uiszczone byly inaczey za wyjątkie a Ładawa
niknie mogace wykady odprawiedzialnemi se stana, wszak Hⁿⁱ Dziędziwio wolno
ist w karayn czowie a kuzach i tabell o stana funkcionac'ie i uylegitimowa-
nie kwitami na zaplacone podatki rzadac niemniej wtorego sobie Hⁿⁱ Dziędziw
ze gdyby mandatarnicza Dominikałnego dla siebie niedogodnego znalata, w
oworas ma byc' inny przyjat, przez Hⁿⁱ Dziernawoio, co gdyby w pomocie
btygodni nie nastajute Hⁿⁱ Dziędziw mozem będzie a owej strony mandatarni-
czna ustanowic, now ktorego optacenie 1000 Hⁿⁱ tego roku Dziernawoio doc
obowiazani będą.

4. Ładawo do wydzierżawionych dobi nalezacych przyznawca Hⁿⁱ Dziędziw
na apat, utrzymawanie budowl gospodarskich, apatu karocem i wozelkich
potrzeb innych podlug mappy Ładawej, za Ładaw. Kogulec nazwanego
jedną, sekoye na trzy lata i kandege roku jedną tonnie czowc tej sekoyi, Dzi-
ernawoio rebowac mozi będą, na ten czas, gdy Hⁿⁱ Dziędziw swoje $\frac{2}{3}$ rebowac
kawe. Sekoya ta jedna plus minus wynosi siedem morgoi, kas a Ładaw
na Ładawie owanego corocznie po jednej sekoyi plus minus 16 morgoi
wynoszące jedna takta sekoya corocznie do wyliczania, i pad donos Hⁿⁱ Dzi-
ernawoio oddane będą, wozelkie kas inne grontowe potrzeby, jakote utrzymawanie
martaio, grobel niemniej dla furochaw i padlanych Hⁿⁱ Dziędziw a swych
Ładawoio salawioic' powinien niemniej Hⁿⁱ Dziernawoio a wyrabaniem laso-
wych tych wspomnianych sekoyi zachowac sie, obowiazujac podlug
przepisoi uradowych i do tych czas wstniejacego porzadku.

5. Opisanie stanu budynkoi gospodarskich i mieszkalnych jako i
obierowoi i sprzetoi gospodarskich, ktore i jakie Hⁿⁱ Dziernawoio będą
oddane przy objeiu posiewy Inwentarne takowych Hⁿⁱ Dziernawoio



podpisze, które sturze mają do oddania przy ekspiracji posocy w takimże stanie gaturkach i ilości -

C. Poddani, którym grunta dominikalne są nadane, i od których dominium podatkowe aptaca, przy sprawowaniu orzech, odbywają powinności na nich uborone i przez nich dobrowolnie przyjęte i na dół powrotne mają -

F. Od tej dzierżawy wyłącza się: dwa do pobrania lasów ziemskich i ogrody, których do tychczas używali, jakoteż dworek leśniczego i ogrodami do tego należnymi i polem którego do tychczas używał, którzy do J. H. dzierżawcy zawiali, na ordynaryę dla tychczas Hⁿⁱ dzierżawcy obowiązują się dawać orzech nie tylko wytego Moray oim powierzoną wytey Moray extery, lecz i Moray extery i ziemienia Moray extery tudzież Moray jedną leśniczego powierzoną, wzygot. Kto bez wydania żadnej bonifikacyi od dzierżawcy -

D. Dzierżawcy orzechu w lasach takowych podległych kasieolowi Kozhatynskiemu Hⁿⁱ powierzonemu obowiązują się, bez wydania bonifikacyi.

G. Przy ekspiracji dzierżawy Hⁿⁱ Powierzonemu aptacone za lat 9 podatki m. narchiczne kwitami wylegitimować się powinni, a gdyby takowe w zupełności niezapłacili, do rok dzierżawcy powrotne wyplatę obowiązują się.

H. Łaniewan Kuzgodzka dominikalna i płaćta podatki w zupełności do Hⁿⁱ dzierżawcy należą, jakoteż wzygotnie kasata i tym płaćtowanie extrafoty exekutne, diurny, capenna konskrypcyi i oddania rekrutów i tym podobne Hⁿⁱ dzierżawcy bez regresu i nowic będą.

I. Co u koniarzów posocy Kuntaja o mil extery, ceneli jaka powierzoną naległa powrotne Hⁿⁱ Powierzonemu do 1 czerwca powrotne się.

K. Byby przez powierzoną lat 9 dzierżawcy tej kasaty jakie odmiany w powierzonych ziemkach i rozporządzeni sądowych albo u nadzwyczajnego nadzwyczajności bez winy dzierżawcy - lub też gdyby po odebraniu dominium jakie znaczne kasata do zwrocenia kasowu za utrzymanie takowych przez kasę wyplaty w tych dwóch przypadkach mają, dzierżawcy kompromisowoy powierzonoy się, że Hⁿⁱ dzierżawcy na tych odmianach i kasach i mniejszenie na dochodach domali w takowe przez podniesienie cen produktów lub innych rubryk w instratach niebyli wyplatę gładzenie, wymierają sumę, której dzierżawcy w następujących ratach Hⁿⁱ Powierzonemu wynagrodzić powierzon, gdyby dzierżawcy w naturze albo takub zapłaćty, poddanych od kasowu należane były, któreby w kasie dzierżawcy

wy od poddanych odebrane być nie mogły w takim razie podobnie jak pole-
caomy udecyduje, ile Dniemie W. W. Dzierkawsom wynagrodzić powinien.

13. Z padaleniem W. Dzierkawcy podług przepisów rządowych obchodzić się
powiniamy, inaczej za wszystkie nadwyżki tak jak siebie jak swych
specjalistów odpowiedzialności nie stana. —

14. Ponieważ jama wyżej wspomniana przez W. Dzierkawcego solidarnie
jako czynny Dzierkawy płacić się mająca, wywołano jest ugodzenie
z W. Dniemie na nie nie rezy, więc jeżeliby jaka szkoda i nieumocznienie
wylewioś gradobicia, lub jakiegobądź innego przypadku dla Dzierkawcego
wynikła takowej w każdym względzie W. Dniemie W. Dzierkawcom
konfliktować obowiązany nie jest. —

15. Budynki mieszkalne gospodarstwa, karczmy, młyny, szpota wyjątkie do Dzierkawcy na
leżące i wszelkimi warunkami i uchwyceniami w nich się znajdującemu dobrze
utrzymać i podług wartości swoim kosztom bez konfliktacji kasaferuować
a na przypadku ognia, jakby były pierwiej obudowane a jeżeliby było niemoż-
nie w ostatnim roku Dzierkawcy się stało gotowe piernicy na te budynki i karczmy
ogniowej proklamowane oddać obowiązują się W. Dzierkawcy i W. Dniemiecowi.

16. Są w gminie masywna całym niedzielną do użytku i dnia się znajdują
jako to masywna, przy objazie posocyj porównanie podług inwentarza od przesz-
łego Dzierkawcy odebrać, w Inwentarzu opisać, a ile przy aspiracji posocyj sta-
ły się ubytki w miedzi, niedostające, miedzi jak bruch spłuce W. Dniemiecowi
W. Dzierkawcy obowiązują się. —

17. Cokolwiek sobie Dniemie, na pod każdym względem ani pretekstem Dzierkawcy
nie są, mości dostąpić Dzierkawce, na inną, aowe tylko na wypracowanym
leniem Dniemca, jeżeli takowe nastąpi.

18. Jeżeliby z strony tej Dzierkawcy stosownie do kontraktu tego między osobami
działającymi jako kweryta kasafer, tedy aoweby działające umieszczają się w
kraj procedury prawnej i skierują sobie na sedzio polubownych dwóch
arbitrów w osobach J. W. Konfarskiego Janiszewskiego, J. W. Szainstkiego Ciotra,
i superarbitra J. W. Kociusa Karola Jablonowskiego mieszkającego w Barok
tyne co si wyżej wspomnieni sedziowie udecydują, umieszczając się wszelkiej appolacji
strony dopełnić obowiązują się, a na przypadku ubytku jednego z tych sedziów
reszta dwóch sedziów mości być, nachadzając sprawy udecydować, i takiemu wy-

zakładowi strony kontraktujące poddają się niniejszemu.

19) Konieczność wsi Galicja znajdują się w Krakowie narwane i rozróżnić, które
stawa do przesunięcia bydlę, porwała takowe i zjedzie wyteremiejorem zrobić
Zwierzęcom a to pod następującymi warunkami: Sto morgów w miejscu
do uprawy najdogodniejszem mają być wykarczowane i porobione na pole
inne, co gdy się uskuteczni 1/2 H. zjedzie H. zwierzęcom ma wyprzedzić
funkcjonary, że w całym koronie jest uskutecznione, a raty wchodzić
zaj po dwa dukaty a koronę ma być potrącić - a nawet jeżeli w pierwszym
roku całe sto morgów były wykarczowane, tedy sto dukatów jednego roku,
a drugie sto dukatów drugiego roku potrącić a tenuty zaś 20 morgów
mają być na przyszłość zastawione, a reszta w około okolicach i głąbkiem
równem okopane, aby było niemożliwość porobienia, i aby na las było napu-
skane, pilnować, słowem, się H. zwierzęcom.

20) Wsi dwadzieścia pięć i bujak, które dotychczas na remanent
zastawione były przezorom przezorą H. zjedzie sam dobiera i
tylko 25 dni przed H. zwierzęcom na remanent zastawia.

W tym to kontrakcie i w nim opisane punkta strony wyznacze
nawracają a H. zwierzęcom matronkowie in solidum dotychczas
przynależą, takowy w przyszłości świadków wstawić i
mi podpisują i na wydzierżawionych dobrach Galicji i Podgrodzie
intabulować pozwalają - a tym świadkiem, aby w przypadku intabula-
cji całości nieruchomości tabularnej w tym kontrakcie
wymaganych punktów zastawione było dla przyszłości i swawolności
kredytowego i w Spawakach, która przyszłości i nieruchomości tabular-
ne zjedzie wyznacze sobie następnego. Dnia 10 w Lwowie dnia
4 kwietnia 1846. Leopold hrabia Krasinski, Józef Krasinski
Katarzyna Krasinska - jako świadek podpisuje Konieczny Ja-
niszewski, jako świadek podpisuje Marian Wierzeński (S. J.) -
Obowiązki Sadzkiego polubownego przyjmuje Konieczny Janiszewski
przyjmuje obowiązki Sadzkiego polubownego Piotr Tracinski - Ob-
owiązki superarbitra przyjmuje Karol Kwiecień Tablowski.

~~2/1~~

1868.

222. Pns. 26. Januar 1864.

Predpolski

Joannes Predpolski

Proh. B. I. Mas

Contractum resignatorium Tertium in
Lendowice et Chlibowice inter supplican-
tem et successores Thome Malinowski in
inscriptis prae dictorum successorum juri-
bus in tabulari petit

Repl. 13 Mart. 804

p. Ostaszkowski

Votum

acpi. et resid. 3 martij 1864
Nielecki

adjud. 6 martij

quidem erant, sed eadem
jam

Episcopus

sortem in Chlibowice

Faut supra invocatis locis
q. her. 47. p. 106.

Mus q. march
Zarawicki

- Petito huic simpliciter denegatur, ex motibus
- a, quia defectuosum est, domitia enim infor-
mandum fratrum Malinowski non judican-
tur, ~~est~~ respectu vero quia
 - b, petendum hoc plane infundatum est, ~~quod~~
etenim ne jura Thome Malinowski ne successo-
rum ejusdem, supplicantis pendants ad
sortes in Chlibowice et Lendowice judicata
in Tabulis Regis existunt, ~~etiam~~ ^{enim} loco per
Supplicantem specificato ut her. 41. p. 106. n.
7. or. jura quorundam Manerukowski
ad summam 140. q. 16. ff. 24. q. intabulata
et tabulata sunt, de jure autem Thome
Malinowski ibidem nulla mentio adest, ~~etiam~~
immo
 - c. testibus Tabulis ex bonis et Villam Chlibowice
et Lendowice totalibus Cuiusdam Dominici
Cetner propriis sortes per Collocationem
Creditoribus ejus cepta sunt, etiam specie
ut her. 41. p. 104. Honoratus Zurawoska
jam vero
 - d. sortem in Lendowice ut her. 41. p. 129. Ka-
vino Popiel, in super
 - e. Decretum Collocationis sub A. loco per suppli-
cantem specificato, ut her. 47. p. 106. testi-
bus Tabulis intabulatum non est, ne ibi-
dem in fine in tabulari proset, quia eodem
loco citato q. bonum Kiecka Joannis Stawin-
ski proprium est, sortes autem in Chlibo-
wice et Lendowice ex supra demonstratis
cujusdam tertio non Thome Malinowski
cepta sunt, adeoq.

4.

f. deficiente in Tabulis Legni Corpore tabulari
documenta sub C. D. & et F. producta jntabula-
ri non possunt, et perinde etiam ~~in~~ fragm-
entationis Pleni-potentie sub E. ~~hinc deest~~
ratio cessat, tandem

g. in quantum supplicans per Expressionem
intus adductam — ut Sotes in Chlebo-
wice et Lendowice prore Sinastrorum Thome-
malinowoski ad rubicam hereditatis eura-
nantur. novam Erectionem ~~in~~ Corpore
tabulari intendat, tunc Erectione Corpore
novi super parte cujusdam boni petita
jnta decr. Aut. dno. 30. Aug. 1790.
non apud Regium Forum nobilitum sed
immediate apud instantiam Politicam
peti debet.

die 29. febr. 1804
Akatorosh

SIV

Exp. 1^{ca} Martij 1804
Szarischy

1868. a. Februar 192.

1868.

12



Przemyski 3

Kontrakt. Między Janem Wielmożnym Piotrem Hrabia Krasinski Drużi-
 cem Miasta Rohatyna z przyległościami z jednej, a Wielmożnym Jakubem
 Przemyskim z drugiej strony zawiera się następujący kontrakt w
 Dowy. 1.° M. Piotr Hrabia Krasinski zawarty kontrakt wspólnie z M.
 Franciszkiem Gottmanem dnia 24. Czerwca 841 względem, potowoy wozelkich In-
 trat z Dobr swoich Miasta Rohatyna z przyległościami na lat sześć to jest
 od dnia 24. Czerwca 841 do tegoż dnia 847 nayprawd ten prawo pobierania wspól-
 nych Intrat z Dobr Miasta Rohatyna z przyległościami Potok, i Curydy-
 ki Nabinić to jest z Propinacyi, pol onych, Sianozeci, pastwisk, robnymy
 i powinności poddanych, zgoda wzajemnych Anbryth, iakie sam posiada,
 i w tych Dobrach posiadac ma prawo, wytaćkajac cianak Sianozeci w Lach,
 na których Lach zasadowy lub zasiany jest, albo zasiany będzie ztemi sa-
 memi warunkami, opisane, iak w zezekonym kontraktie wyrazone są, M.
 Jakubowi Przemyskiemu na restuacy Prokieden, to jest: od dnia 24. Czer-
 wca 846 do tegoż dnia 847 nastepnie, na przyszly czas ciałkowita In-
 trat z Dobr Miasta Rohatyna z przyległościami i Anbrythami wyzey
 wspomnianemi temuz M. Jakubowi Przemyskiemu na lat sześć od dnia
 24. Czerwca 847 do tegoż dnia 1853 do wytaconego wythku wyparowa. 2. Ka un-
 stepstwo pierwszego Roku Dzierzawy wspólney ugodnity się ry czattowistwo-
 ny obydwi za Summe pięć tysięcy pięćset Pajnikich fl. 5500 fr moneta
 konwoencyjna, z której gotowemi pieniadzmi M. Dzierzawca przy podpisaniu
 niniejszego kontraktu wyliczył do Ręki M. Jurisdatora kwotę 2989 fr
 mon: konw: i stey wyptacony kwituaie się, restuacya, za kwotę 2520 fr
 mon: konw: ma odebrać sobie P. M. Jurisdator z Kasy Miasta Roha-
 tyna, mianowicie zaynosu za propinacya tegoż Miasta, która podług
 osobnego kontraktu z Miastem Rohatynym zawartego wspólnie admin-
 istracii się, i dochod ztąd wypływający M. Piotrowi Hrabia Krasinskiemu
 w proporcji tym kontraktem ustanowionej przynalazy, który do-
 chod tenze Jurisdator za Rok terannieyszy, to jest: od dnia 24. Czerwca
 846 do tegoż dnia 847 wyparwie dla siebie zachowuje, za nastepiace za sześć
 lat Dzierzawy, to jest: od dnia 24. Czerwca 847 do tegoż dnia 853 ustanowily
 strony dobrowolnie ry czattowo cypnerownie o Summe jedynastu
 tysięcy fl. 11000 fr moneta konw: trzy setak Cwandygerow Austriackich

na ieden Prynki, rachując, który czynsz M^o Jakob Prasmycki
tym sposobem wyptać obowiązuje się, i w każdym Roku x góry na
Dniu 24^o Kwietnia we Lwowie winien iść do Państwa i za kwitem M^o
Jurisdatora, lub jego umocowanego Summy 5960 fr. mon: konwen:
wogotowicznie wyliczyć a resztując Summy 5040 fr. M. R. do urzęd,
niemia równego czynszu mienić J. M. Jurisdator x Kasy Miasta
Rohatyna, czyli x Czynszu x propinację składac się mającego pobierać,
i toż prawo S. M. Piotra Hrabi Krasinski wyraznie dla siebie x zastan-
ga, x tym dodatkiem, iż gdyby ze wspólnej administracji propinacj,
i dochodu gminy miejskiej wiktora ilosc osiągnięta była, i na
część S. M. Piotra Hrabi Krasinskiego przypadła, w takim razie ta
wyszła ilosc, i tak po strąceniu rocznej Summy 5040 fr. M. przypad-
nie, do M. Jakoba Prasmyckiego należeć będzie, i przez niego po-
bierana być powinna. 2. W przypadku, gdyby M^o Jakob Prasmycki
Państwu w Roku 847 Dnia 24^o Kwietnia, lub też którąkolwiek Państwu w na-
stępnych latach w terminie oznaczonym niezapłacił, na ten czas wol-
no będzie S. M. Piotrowi Hrabi Krasinskiemu Josephu wydzielanie
tych Dóbr po upłynionym zapłaty terminie droga prawnikowemu
bez wszelkiej stron persepety dla siebie odebrać, co tylko na gran-
cie znajdzie, x utrzymac dla zabezpieczenia i wynadgródzenia tak
ich Remanentow, i tak i uchody przez nieuwierzenie się na terminie
wymagalny, gdyż x M^o Dzierżawca winien będzie Remanentow oddac,
oraz wszelkie stałe wymagalne uchody wynadgródzić x za co całym swo-
im ruchomym i nieruchomym majątkiem M^o Dzierżawca odpowiada
M^o Ponieważ Propinacja Rohatynska razem x dochodem miejskim
podług zawartej x Miastem Rohatynem kontraktu wspólnie przez
Dziędzię tych Dóbr i Miasto administruje się, i w propozycji czynsz-
owej na Licytacji ofiarowanego na część S. M. Dziędzię wypadła Sum-
ma 5040 fr. mon: konw:, która x statą uwarunkana jest, przedto obowiązun-
ie się M^o Jakob Prasmycki przy każdej licytacji propinacji Rohatyn-
skiej najmniej czynsz roczny propinacji w Summie 9000 fr. M.
ofiarowac, a gdyby Dzierżawca takową Sumę przy licytacji x sto-
żeniem należytę kaucji ofiarowac nie chciał, na ten czas wolno będzie
S. M. Jurisdatorowi takową Propinację samemu, lub przez trzecią
umocowaną osobę x czynsz roczny 9000 fr. M. zabici lowac, w którym
razie wolno będzie także S. M. Jurisdatorowi Browar na Purydyż, Propi-
nacja we Msiach Potoku i Parynowce, Karxmy i młynki, czyli x go-
ta to wszystko, co kiedy propinacja Rohatynska trzymający, to



list: Sender Dub i Sred Baydad teraz na cyrenu roczny 1000 fr. M. M.
 arędują, a których to kontraktów jako inx do dnia 1^o Novembra 1848
 kawarte W^o Dzierżawca dotrzymać obowiązku się, na siebie odebrać,
 lub komu innemu wyareduować, W^o Dzierżawca zaś za te wszystkie
 powyższe wzmiarkowane Realności tyłko Suma Stolych Ryżskich
 Dyziaci 4. 1000 fr. m. k. rocznie z cyrenu profesjonalnego w kwocie
 1000 fr. M. k. ustanowionego potrącona będzie; w każdym zaś wy-
 padku M. Jurisdator zastępczo sobie prawo traktowania i przy-
 ścią lub adwancenia kaucyi przy licytacji propinacyi stony się
 mającej. 5. Oprócz powyższego cyrenu Dzierżawcy obowiązany
 będzie W. Dzierżawca podać wszelkiego rodzaju, inaxwiska, które
 z Doba tym kontraktem wypuszczonych należyć będą, sam bez re-
 gresu aptacii, i kwoty z kaptacynich tychże podatków każdego
 kwartatu M. Jurisdatorowi obkarać. Tu tyłko te uwagi czyni się
 iż podać dominikalne wszelkiego rodzaju za trzy kwartaty, to jest
 do dnia 1^o Augusti r. b. inx kupetnie są zastawione przez M. Juri-
 datora. 6. Juridykcyą dominikalną, pobor podatków i administra-
 cyą Ławow w Dobrach wydzierżawionych M. Jurisdator dla siebie ka-
 chowić, i sam przez ustanowione do tego osoby wykonywać będzie,
 dla tego Justycyaryuska, Mandaleryuska, Aktaaryuska oraz Lesni-
 ckiego co do pensyi, wyiotny poborę podatkowego, wgotowych pien-
 niądach sam aptacii będzie, a W^o Dzierżawca Ordynaryą w Naturze
 Ławą, iaką in Officialiscie dotąd pobierali, kwartalnie wydawać
 poborcy zaś podatkowemu pensyą i Ordynaryą w naturze dan-
 wać obowiązany będzie. 7. M. Piotr Szrabia Krasinski wyznacza
 roczni do tej Dzierżawy piętnascie Morgow Ława do wyrębiania
 i przy padającej podług porządku Ławowego Sekcyi, z których pro-
 centem nietylko wszystkie potrzeby Gornelni, Browaru, ale także wszel-
 kie należące wroby, reparacye budynków, dróg, mostów, młynów
 zastawione być powinny, a gdyby po zastawieniu tych wszystkich
 potrzeb gruntowych iakowa ława Druw kołata, Ławowa porzek
 Dzierżawcy, sprzedana być może, rozumi się in nacienniku podług
 przepisów mają być koławione i słoty wkracie przepisany m r. b.
 ne; pod każdym jednakże pretekstem niewolno będzie D. b. owo po zastaw-
 kowem potrzeb gruntowych r. b. i wszelki układać, a ponieważ

teraz przypadająca Słucha jest wyrobiona, i drwa w daty ustawione,
zatem obowiązkim będzie W. Dzierżawcy przy ukonczeniu dzieła
wy podobnie Drwa na Słuchi przypadającej wyrobić, w daty
ustawić, i na granie, do wnytku W. Jurisdatora zastawić. 8. Do
casy mieszkalny z ogrodem, Stajniami, Moxowianami w mieście
Łobatyńskie W. Piotr Hrabia Krasiński do swego wytyczonego
wnytku rozlawia i zachowuje, także wolno mlewo wmytku
pod Łemkiem dla siebie wymawia. 9. Ponieważ niniejsza Dzierżawa
wyratem bez względu na szczegóły rabyki wypracowana jest,
przedto W. Dzierżawca pod żadnym pozorem, i na żadne uchytki,
amincost za skłody wylewa, gradobicia, ognia, lub innych wy,
szadków wymknąć mogące bonifikacyi oddać nie może, lecz
rykiem lub stratą kontentować się przyrzeka. 10. Do tej Dzierżawy
wyciąć W. Jurisdator będzie i konie robocze, które przy obciążeniu
Dzierżawy opisane, i przez obydwie strony oszacowane będą, a w
przypadku nieporozumienia się W. Jurek Hrabia Aniołowski
losie ustawi, i także będzie i konie kosztować do wnytku W. Dzierżawcy,
które przy ukonczeniu Dzierżawy jawinien będzie tyle
słutek była i koni w tym samym wieku i w tej cenie, iak przy
zakęciu Dzierżawy okaze się, oddać, lub gdyby niektóre słutki
w naturze nie nadawały się, wartość tychże wgotowanych piemi,
Dział zapłacić; a prośbę tego W. Jurisdator wytyka i zachowuje
sobie do wytyczonego swego wnytku, tony krow i krowi koni sta,
innych, które latem i zimą jasnę na granie będąca, to jest: tran,
wą, sianem, stoma utrzymywane będą, bez dania osobnej za to
nadgrady. 11. Wytęka dla siebie W. Hrabia Krasiński oszacowania
wsi Łotoku będąca, i karmie w najlepszym gatunku dla owiec swo-
ich jednak ilości owiec teraz będąca ma być na sto pięćdziesiąt sztuk
zmniejszona, resztująca zaś ilość w Jęsieni Roku bieżącego sprze-
dana i pomnożyć się mająca ilość owiec każdego Roku w Jęsieni
tak zredukowana, aby przez cały ciąg Semty na każdą zimę tylko
sto sztuk Do Dalekiego nowu i karmienia pochodate na gumnie,
a z pochodatej tejże ilości owiec pozostę, to jest: wetna, i przycho-
weth w jednej potowie wybrać się mający do W. Jurisdatora, a
w drugiej do W. Dzierżawcy należyć będzie; samo przez się rozumiesz
jednakże, iż ta druga potowa tego samego przychodu z Owiec, gdy
wspólna papuszya W. Götmana i inni w tym roku trwa, obydwaj
Panowie Rzeszkowice podzielić się mają. Cały paży się także

owoce karzyki do pitnowania owie potrzebne, ktorych poenya, wycien
 niadkach i Ondymary w kbowu kazdego roku kwartalnie sam
 W^l Dziernawie ptaei i Dawai będzie obowiazany. 12. Budynki
 wszelkie, tudziez Remanenta na gumnie będąe i upodanych
 katege, niemniej fundusz gruntowy w sprzetach gospodarskich,
 wmtocarniach, Apparacie gorniczym, i browarnym, i ktotez
 kazdey okime i jar, iakie przy zakęciu Dziernawy oddane i
 osobaym opisanem objęte będa, lehowe budynki, wszelkie mty,
 ny i mosty W^l Dziernawie swoim kosztem reparowai, kas' Re-
 manenta, iakie się obara, tudziez kazdey wszelkie w tym samym ga-
 tunku i ilosci zdrowym i czystym xiarnem w roli nalezyce upraw-
 ney W. Dziernawie przy ukonczeniu Dziernawy oddai, i na granice kos-
 lawic obowiazai się, zgata, aby w tym stanie przy Expiracyi Dze-
 rrawy J. M. Jurisdator Dobra swoje, i xtemi Remanentami odebrał,
 iak lewa x nayduja się, nawet gdyby budynki i akowe x gorzaty,
 natychmiast kosztem W. Dziernawy podstawione byda maja. 13. Wy-
 taka się, ad tej Dziernawy pamierkacie Mandatary uwa Dominii,
 kalnego, i Lesniczego z Ogrodami. 14. W przyrodku, gdyby Pan-
 cyzna x nicziona, lub na piemigode retnwana byta, a cyrka za pen-
 cyzne wyznaczone nieodpowiadaty wartosci parokmych, w ten-
 czas Jqd polubowony między stronami x adcyduie, cyli i iak wiekcie
 wynadgodzenie przez Dziernawie W. Dziernawie ukonzone byda ma, i d-
 nak takowe wynadgodzenie niemnie przewyżsai rocznie pięci set
 Rynickich man: konv.: 15. Kastracy J. M. Jurisdator utrzymacie
 Wudki swojej w Magazynach, i kbowe w Sypiklerau, dopoki sprze-
 dane nie będzie. 16. gdy J. M. Jurisdator jedynie dla przymiotaw osobistych
 W. Jakoba Prasmyckiego tak pojsosy, wyprawy, przedto bez x erow-
 lenia Jego Sabarendowanie zabrania się. 17. Gdyby w ciagu tej Dziern-
 wy, Sprzedaż propinacyi Pohatynckiey do skutku przyxla, na tenow
 warunkach niniejszego kontraktu co do propinacyi tak x miniozay
 x ostanie, in W. Dziernawie do propinacyi Pohatynckiey, ktora teraz
 wra z Dochodem miyxkim przez publiczną licitacyę arędowaną
 bywa, x adnego prawa ani roptywu mieć nie będzie, lech onax J. M.
 Jurisdator, Summę roczną 5050 fr m. k. ktora x mody niniejszego
 kontraktu x kasy Miasta Pohatyna pobiera, ad cyrka rocznego
 15000 fr m. odtraci, a przedto w takim razie za rezult, realności, cyli
 dochodow inx bytko cyrka roczny 5960 fr m. przez W. Dziernawie

ptacony będzie. 18: Dziękować będzie na siebie Obawiając, całość
 w nich, gdziekolwiek istniejących, i sobie w sądowną prosekę,
 z odanych granic Dominikalnych pilnować, i w dziedzinie
 w one żadnym prawa nie mającym zabierać, w przypadku
 by kłopotliwa była granica Dominikalne sobie przywrócić, lub
 w uchywaniu onych wdzierać się, chęć, nie wstanie o tym
 sędziemu dla przedsięwzięcia potrzebnych kroków prawnych zawią-
 domić, w przeciwnym bowiem razie M: Pospol na wymknąć mogą,
 z tego względu dla M: Sędziemu szkody swoim majątkiem
 odpowiedzialności winien będzie.

19: Mięciwo będzie M: Dziękować kottow w
 Goralni i Prowarce wymuszować, i amicya ruszać, lecz takowe po-
 dług wagi, i tak od siebie, przy Episcopi Pospol od dacie winien.

20: Gdyby sprawców niniejszej Dziękować i kłopotliwa kwoty,
 i lub nieporozumienia z strony obydwu chęć najkrótszą
 drogą zachodzący sprawy natwierć, poddać się wyrokowi pod Sędzię,
 z M: Pospol Hrabia Rusońskiego, którego niniejszym za Arbitra
 obierają, i powołują, nie trzymając się formy dla Sądownictwa
 rezy, podług przekonania swego, ządania jednej lub drugiej stron-
 ny wyrokiem swoim rozstrzygnąć, a co tenże poddać, strony
 obydwu umiarkować się, w nich i Appellacyi akceptować
 i dopełnić, obowiązując się, lub gdyby M: Hrabia Rusoński urząd
 Arbitra wykonać nie mógł, strony obydwu tą samą wada M: Pospol,
 mfacego Janiszewskiego Dziękować Dobre Sarnki za Arbitra obierają.

Wtorek ten kontrakt w dwóch Exemplarach spisany obustronny
 przy świadkach wotemno ręcznie podpisują. Datum w Rohatynie
 dnia 24: Juny 1846. Piotr Hrabia Krucinski m: Jakob Przemyski m:
 Jakub Swiadek ^{Daniel Jankewicz. Jako świadek} Ignac Kowinski m: Jakub Swiadek m: Prokory pod-
 pisuje z tym dodatkiem iż wotemno namnie obowiązkiem Arbitra
 przyjmuję Józef Rusoński m: Jakub Swiadek, i przyjmując obowią-
 zkiem Arbitra Bonifacy Janiszewski m:

Collatum, et hanc Copiam, in qua
 verba, Daniel Jankewicz, iako świadek, per
 commentum ad dita committitur, de uetero
 et additamentis, et correcturis uacuum
 suo, uno symbolo a. H. et altero a H. H.
 mores originali, in quo uerba, et hanc

Collatum, et hanc Copiam, in qua
 verba, Daniel Jankewicz, iako świadek, per
 commentum ad dita committitur, de uetero
 et additamentis, et correcturis uacuum
 suo, uno symbolo a. H. et altero a H. H.
 mores originali, in quo uerba, et hanc

Collatum, et hanc Copiam, in qua
 verba, Daniel Jankewicz, iako świadek, per
 commentum ad dita committitur, de uetero
 et additamentis, et correcturis uacuum
 suo, uno symbolo a. H. et altero a H. H.
 mores originali, in quo uerba, et hanc

Collatum, et hanc Copiam, in qua
 verba, Daniel Jankewicz, iako świadek, per
 commentum ad dita committitur, de uetero
 et additamentis, et correcturis uacuum
 suo, uno symbolo a. H. et altero a H. H.
 mores originali, in quo uerba, et hanc

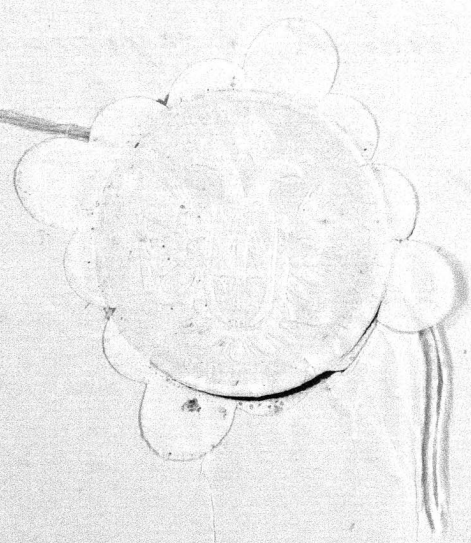
Collatum, et hanc Copiam, in qua
 verba, Daniel Jankewicz, iako świadek, per
 commentum ad dita committitur, de uetero
 et additamentis, et correcturis uacuum
 suo, uno symbolo a. H. et altero a H. H.
 mores originali, in quo uerba, et hanc

Collatum, et hanc Copiam, in qua
 verba, Daniel Jankewicz, iako świadek, per
 commentum ad dita committitur, de uetero
 et additamentis, et correcturis uacuum
 suo, uno symbolo a. H. et altero a H. H.
 mores originali, in quo uerba, et hanc

Collatum, et hanc Copiam, in qua
 verba, Daniel Jankewicz, iako świadek, per
 commentum ad dita committitur, de uetero
 et additamentis, et correcturis uacuum
 suo, uno symbolo a. H. et altero a H. H.
 mores originali, in quo uerba, et hanc

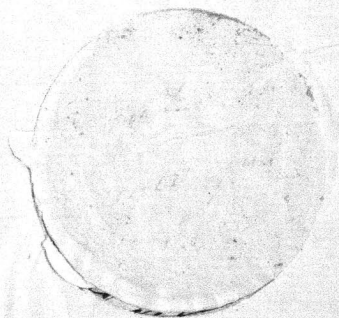
Quarta hinc seorsim in praeferentia - quod commentum
addita adparent, de utero ab additamentis
et correcturis vacua, conformem esse
testor. Leopoli die 24. Septembris 1777.

P. Chirch
Reg. Director C. B.
Joni Nob. Leopoli





A



1063

21. Ohio 1797

218 mi 1800.
A 22979
N. 12041.

a

Frederick
A. W. H. C. Dec 1. 1797. 29. 41.

Quell: Nov. 43. p. 103.

21
1249

1695.

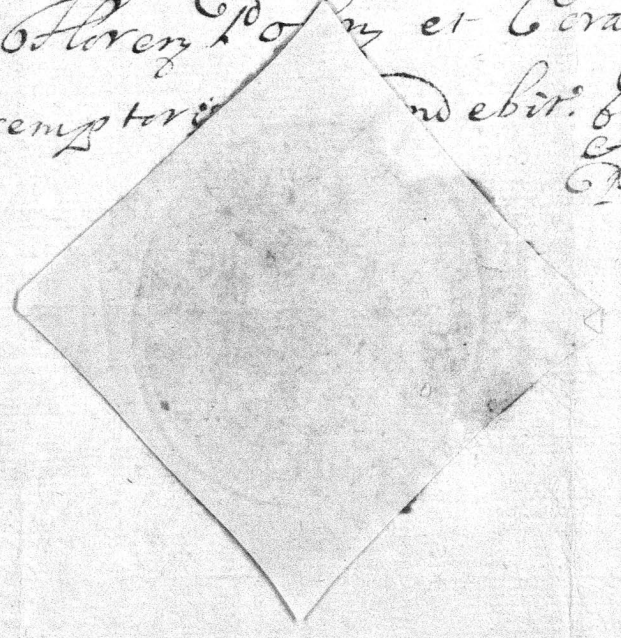
28

Predujowicki

Actum in Castro Premisliensi
Feria Sexta post festum Conuer-
sionis Sancti Pauli Apostoli
proxima Anno Domini Mille-
simo Sexcentesimo Nonagesi-
mo Quinto.

ORAM Officio Civici procuratoris Generosus Albertus Leminski
Dapifer Louogrodens in locum et Magnifici Constantini
de Ladochona in Nieu Juicow Wapowski Vexilliferi Ter-
ra Sanoensis Iudicis Castrensis Capitanealis Premis-
liensis Subdelegatus munus hoc Subdelegationis
in se Bonag sua generaliter omnia libere ac
benivole assumens praesidebat. Et hinc Officij
Iudicij Castrensis Capitanealis Premisliensis Comparentij
personaliter subscriptus et Magnificus Constanti-
nijus de Ladochona in Nieu Juicow Wapowski Vexil-
lifer Terra Sanoensis Iudex Castrensis Capitanealis
Premisliensis ab una, et Generosus Laurentius de
Wiedowico Wiedowicki atque Martianna de ma-
gna Karowon Coniuges Parte ab altera Sani mentibus
et Corporebus existentes suadendo recognoverunt
et quilibet illorum suo pro intere se recognovit
quia ipsi et quidem Generosa Wiedowicka cum
assistenna eiusdem Martini sui utriusque Coniu-
galis auctoritate et assistentia Magnificus vero Wa-
powski Vexillifer Sanoensis suo et Magnifica
Theresia de Stad Stawska Consortis sui pro bu-
ius rei habitione Cavet et se presentibus.

Inscribitur nomine Interisam certam inter Se Le
 cognoscentes et prefatam Magnificam Vexilli
 feram Sansensem Vnius Decognoscentis Consor
 tem Ratione Certarum Lerum Conditionum
 et Ligamentorum de data illius hie Premissa
 Die hoierna in actu Contenta videlicet die
 Vigesima Octava mensis Januarij et in o
 presenti confectis et Conscripfit Manibus
 Decognoscentium proprijs abavinq; Subscriptis
 in Omnibus Conditionibus. Tenebunt Sub
 Radio Summa Quinquaginta et Millium Flo
 renorum Polonicatum. Item et supra
 scriptus Magnificus Vexillifer Sansensis
 Magnificam Consorem suam ad eum pro
 bandam Tentem Inscriptionem Laborato
 riam cum et assistentia sui in Lexa et tra
 quavis Sub Simili Radio Quinquaginta Milli
 um Florenj Posui et Coram Officio Geni
 peremptore dabit. Et Pro hoc collo
 Actorem Casum Caput
 Premis hie Tradit e.



Egit cum Actis Gostom...

Actum hinc per nos hunc
diei cum nos presentem
a hinc presentem
qui hinc per nos
5000. sp. Redemptio

Magnus Wapowski
Allyer Sanoceni et Sngi
Pzedicowscy conjuges
Interisom certam mutua
Inter se Abbadio Sngi

Roborant
C. p. Concessionis S. Pauli
apli

est redemptio

In castro Premistien
no 9 500

1795²⁸⁷/₁₄

#

Przedwojenni 29

Między Ichmściami, Impanem Naworzynem z Przedwojowa Przedwojow
 skim, y Ichmściami Panią Maryanną z Wielkiego Karwowa, Pierwszego niegdyś
 na Franciszka Erzarickiego. Powrotnego zaś Matronstwa pomienionego Impana Przed
 wojowskiego, Matronkami z jednej, a Wielmożnemi Ichmściami Panym
 Stanym z Ładochonic na Nieczuowie Wapowskiem, Chorążym ziem Sanockiej
 Szlachty Erodkiem Przemyskim, y Teresą z Stawu Wapowskiego Matronką z dru
 giej strony, stanął takowy Kontrakt, ~~Pomienieni Ichmści Panowie przedwo~~
 jowscy Matronkowie Dobra Prawa dwemu zastawionemu podległym, mianowicie
 zupełnym Wsią Budołowice tu w Ziemi Przemyskiej leżącej, ze wszystkimi
 tych Dobra Państwem, Dworem, Solwarkami, Drogami, Ogrodami, Lasami,
 Łasami, Pastwiskami, Łolami, Łuntami, obszarami Łasoznamami Bro
 warami, Łmieciami, Zagrodnikami, y tych Poddanych wszelkimi
 in genere powinnościami, nicobnie nie exceptując modło awenta torio do lat
 trzech, immediate po sobie idących pułkarz, y podarż za summe Dwana
 stu Dyzicy złotych Polskich, rachując na każdy rok, po cztery tysią
 ce złotych Polskich, realiter przez Ichmściow Panow Przedwojowskich
 oo Wielmożnych Ichmściow Panow Wapowskich Matronkowi odebraney,
 ktora to Pojszka ma się poczynać Wielmożnym Ichmściom Panom
 Chorążym Sanockim Matronkom, na dzień y święto nawrocenia Pan
 wa świętego Apostoła w roku terasniejszym, Dyzicznym, Dzesietnym
 Dzienięcziesiętym, Piętnym, a kżegęć się ma w roku da Bog przyszłym
 Dyzicznym, Dzesietnym, Dzienięcziesiętym, osmym, na tenże dzień
 y święto: Inquantumby zaś te Dobra wykupit Wielmożny Impan Chorąży
 Sanocki w roku przyszłym Dyzicznym, Dzesietnym, Dzienięcziesiętym
 tym, kżostym, tedy Ichmści Panowie Przedwojowscy powinni będą Osm
 tysięcy złotych Polskich, oraz z Powiszy roczni, do tysiąca po stu
 złotych rachując do summy czterdziestu, y jednego tysiąca, y dwóch
 set złotych przylżyć, aby efficiat summa Pięćdziesiąt Dyzicy złotych
 y była importowana in bona munda; Co ktore Dobra Intronisicy
 Ichmści Panowie Przedwojowscy Wielmożnym Ichmściom Panom Wapow
 skim exnunc dopułkarż, a dopuściw sż, ani sami przez się, ani przez
 subodpowowane Osoby przedkaszac nie mają. Inwentarz pomienio
 nych Dobra strony obie owie naydaley we owie Niezielec pisac, y Intrate we
 wykazac, także rękami dwemi utamnymi abutring, podpisany między y
 siebie podac submittuć, ktory Inwentarz do Interczy, a Interczyza do

Inwentarza in toto vicissim maię die referowac. Według którego Inwentarza
 Wielmożni Ichmsi Panowie Wapowscy Sprawowac de maię. Dla szyming
 zasianej iak wiele Wielmożni Ichmsi Panowie Wapowscy od Ichmsciow
 Panow Przedwoiewskich teraz in suam Pofessionem odbieraję, tykkoż od
 siac wczesnie przy Wiedzu Ichmsciow Panow Przedwoiewskich circa
 expiracionem Pofessionis sue tenentur. Dziesięcine, lubo mefne do
 Kosciołow nalezge, prawię Licitationibus oddac Wielmożni Ichmsi
 Panowie Wapowscy będy powinni, Lasow na wszelakę in genere potra
 be per tempus Pofessionis Wielmożnym Ichmsciom Panom Wapow
 skim, Ichmsi Panowie Przedwoiewscy pozwolaję, y tey Sumacyey
 Zwyczajney do Niesiele Srodopostney, z dozimawaniem bydta do
 Swiętego Wojciecha, z wywiezieniem rzeczy za mil szesc, z przy
 danieciem dwóch Lmiec i Zagrodnikow do rzezania cieczki, z wol
 nym wzebrę Lasow tamecznych pozwolaję, Ktozey to Sumacyey ani
 sami przez siebie ani przez dybordynowane Osoby przez skadzac
 nie maję. Cożby Ichmsi Strony obieowie strzynac powinni pod
 Zakładem Summy Dwunastu Tysięcy starych Polskich, Formae
 respondentium Grodzkie Przemyskie sine Appellatione Strony obie
 dwie naznaczą, a te Intercezyę rękami własnemi podpisaw sę
 Aktami Grodzkiemi Przemyskiemi Sobornia, Dziate sie w Przemys
 la Die Vigesima Octava Ianuarij Anno Domini Millesimo, Lxxen
 tesimo, Nonagesimo, Quinto.

Wawrzencj Przedwoiewski
 Maryanna Przedwoiewska

między ww. Przedwojską
wskiemni matk a w. W.
powiatem. o Dobrotwie
Radotowicze za sum-
mę 12000. Zapisany
Trzechletni arędowny
Kontrakt
Rok 1695. d. 24. Janu.

Kontrakt Przedwojskiej
a w Wąprowskim Chora-
Przemyski nadat 3 Arędow-
ny w sumie 12000 Flr
na Radotowicze
28. Januariusz Roku 1695

w Przemysku
P. J. G.

Inc. 2to Sub Lett.
E.G. No 670

No 15 Sub V. J.

1695

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.